

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt
und Verkehr

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.03.2022

Sitzungsbeginn: 17:07 Uhr

Sitzungsende: 20:38 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Specken

stv. Vorsitzender

Herr Reinhold Mohr

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker

Vertretung für Herrn Arno Fecht

Frau Erika Biermann

Frau Saskia Buschmann

Herr Hermann Gossel

Frau Monika Gronewold

Herr Udo Haßbargen

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

bis 19.55 Uhr

Herr Manfred Möhlmann

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Frau Heidrun Weber

Radverkehrsbeauftragter

Herr Frank Patschke

von der Verwaltung

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

Herr Bernd Ewerth

Herr Uwe Goemann

Herr Jörg Iwwerks

Herr Ehlke Ubben

Frau Insa Ninnemann

als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Arno Fecht

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt Frau Heidrun Weber als neues Mitglied allen Anwesenden vor.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2022

Herr Mohr bittet darum, folgende Änderungen in das Protokoll vom 25.01.2022 mit aufzunehmen:

• **TOP 10**

Herr Mohr stellt den Antrag vor. Eine Mehrheit der Ausschussmitglieder sind sich nach kurzer Diskussion über den Antrag einig, dass keine Projektgruppe aus Politik, Verwaltung und inhaltlich befassten Gruppen nach dem Vorbild der Fair-Trade-Steuerungsgruppe eingerichtet werden.

Außerdem bittet Herr Mohr noch eine weitere Ergänzung mit aufzunehmen:

• **TOP 8**

Zu Nr. 2 (Schoolpad) wandte ich ein, dass mit der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht das Problem nicht gelöst ist, denn der kombinierte Zweirichtungs-Fuß-Radweg bleibt weiterhin zu schmal, und das Ausweichen auf die Fahrbahn bleibt bei Tempo 50 ebenfalls gefährlich. Ein Fahrradstreifen ist nicht – wie geschrieben – auszuweiten, sondern überhaupt erst mal zu schaffen. Nötig wäre zudem Tempo 30.

Herr Kuhn teilt dazu mit, dass am Schoolpad kein kombinierter Zweirichtungs-Fuß-Radweg sondern ein Gehweg mit dem Zusatzschild Radfahrer frei in beide Richtigen vorhanden ist. Für eine Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist der Fachdienst 32 zuständig.

Zu Nr. 48 (Große Mühlenwallstraße/Hoheberger Weg) wollte ich die Auskunft, wann dieses Problem gelöst würde, denn diese Stelle gehört zum Schulweg der Realschule. Dazu gab Herr Kuhn die Antwort, man dürfe als Lehrer diese zu schmale Furt nicht mit einer ganzen Klasse überqueren.

Die Zuständigkeit liegt beim NLStBV. Herr Kuhn teilt dazu mit, dass man diese zu schmale Furt nicht mit einer ganzen Klasse überqueren darf, wenn man weiß, dass man auf der Furt stehenbleiben muss und diese für die Anzahl der Schüler zu klein ist.

Zu Nr. 56 (Knotenpunkt Kirchdorfer Straße/Julianenburger Straße) monierte ich das Häkchen „erledigt“, denn wegen des viel zu schmalen Fuß-Radweges in Kombination mit einem Geschäftsausgang hat sich die Situation für den Fuß- und Radverkehr auch nach dem Umbau nicht verbessert.

Herr Kuhn teilt mit, dass für den Knotenpunkt Kirchdorfer Straße/Julianenburger Straße der Landkreis Aurich zuständig ist.

Abstimmungsergebnis:

12-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Ein Ausschussmitglied bittet darum, die Tagesordnungspunkte 10,12 und 13 aufgrund der umfangreichen Tagesordnung in die nächste Sitzung zu vertagen. Die TOPs sollen unter dem TOP Masterplan Radverkehr zusammengefasst werden. Die Ausschussmitglieder befürworten die Verschiebung, Frau Busch-Maaß wäre es allerdings wichtig, die Tagesordnungspunkte heute abzuarbeiten.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung der Tagesordnungspunkte abstimmen.

Abstimmung:

10-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

12-Ja-Stimmen und 1-Nein-Stimme

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger stellt an die Verwaltung die Frage, wie die Verwaltung mit dem Bau der B210 weiter umgeht. Durch den Bau müssen sehr viele Bäume weichen und die Folgeschäden für die Natur seien immens hoch.

- Frau Busch-Maaß äußert sich dahingehend, dass das Planfeststellungsverfahren nicht bei der Stadt Aurich angesiedelt ist. Das Land und der Bund planen den Bau sowie die Durchführung der Maßnahme.

Ein Bürger meldet sich bezüglich des Baugebietes „In der Diere“.

- Der Vorsitzende verweist darauf, dass das Baugebiet „In der Diere“ ausführlich unter dem TOP 9 besprochen wird.

Es wird von einem Einwohner nachgefragt, ob der Masterplan Radverkehr nur für den Bereich von Aurich gilt.

- Dies wird von Seiten der Verwaltung bejaht.

Ein Bürger teilt mit, dass Konfliktpunkte zwischen rechtsabbiegendem Kfz-Verkehr und geradeausfahrendem Radverkehr im Bereich Kirchdorfer Straße/Julianenburger Straße bestehen. Seiner Meinung wäre für Radfahrer dort zu wenig Platz.

- Herr Ewerth teilt dazu mit, dass der Landkreis Aurich als Träger zuständig ist.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

- Herr Patschke als Radverkehrsbeauftragter teilt mit, dass die Fahrradstrecken von ihm abgefahren werden. Damit soll überprüft werden, ob die Beschilderung dort noch ausreichend ist.

Es wird seitens der Ausschussmitglieder nach der Fällung von 5 Bäumen in der Osterstraße gefragt. Diese wurden im Rahmen der Sanierung der Fußgängerzone entfernt.

- Frau Busch-Maaß teilt mit, dass Frau Katharina Heidtmann die Stadtverwaltung verlassen wird. Externe Büros wurden damit beauftragt, das Klimakonzept zu erstellen.
- Einige Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Stelle einer Klimaschutzmanagerin unbefristet auszuschreiben. Dadurch soll der Klimaschutz weiter vorangetrieben werden.
- Frau Busch-Maaß teilt weiterhin mit, dass die Fördermittel zum Ausbau Ems-Jade-Wanderweg beantragt wurden. Der Ostfriesen Radwanderweg hat eine Umsetzungsfrist bis 2023. Auf Grund der komplexen Genehmigungsverfahren (Untere Wasser- und Naturschutzbehörde) ist eine Genehmigung schwierig, die Ausschreibung und Umsetzung bis zur Fertigstellung ist bis 2023 nicht realistisch. Daher wurden die personellen Kapazitäten auf andere Maßnahmen konzentriert.

TOP 6.1 Verkehrsentwicklungsplan Sachstandsbericht

Frau Busch-Maaß trägt den Sachstandsbericht Verkehrsentwicklungsplan ausführlich vor. Teil 1 wurde bereits erstellt. Es fehlt noch die Bürgerbeteiligung und die Zusammenführung der Ergebnisse. Vor den Sommerferien soll ein neuer Fragenkatalog erstellt sein. Dann soll es auch eine Bürgerbeteiligung zum Fragenkatalog geben. Zu dieser Bürgerbeteiligung können sich alle Bürger aus Aurich anmelden.

Ein Ausschussmitglied meint, dass Ältere bei der Bürgerbeteiligung ausgegrenzt werden, da eine Anmeldung ausschließlich online erfolgt.

Frau Busch-Maaß sichert zu, dass Überlegungen dahingehend erfolgen sollen.

TOP 7 Rückbau Brücke Kroglitzweg
Vorlage: 22/005

Herr Ewerth erläutert den Sachverhalt ausführlich.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird nachgefragt, ob die Kosten für einen Brückenneubau in Höhe von 700.00 – 800.00 Euro für alle Verkehrsteilnehmer anfallen würden oder ob es auch eine Kalkulation dahingehend gäbe, einen Brückenneubau nur für Radfahrer und Fußgänger zu planen.

- Herr Ewerth teilt mit, dass die Kalkulation für alle Verkehrsteilnehmer gelten würde, sowohl für die motorisierten als auch für Radfahrer und Fußgänger.
- Frau Busch-Maaß teilt noch mit, dass die Kosten für die Geländer noch dazu kommen würden. Die jetzigen Geländer sind zu niedrig.
- Die Abrisskosten betragen ca. 40.000 Euro.
- Abschließend wird auf das Gutachten verwiesen, das Aufschluss darüber soll, ob ein Erhalt der Brücke möglich ist und zu welchen Kosten.

TOP 8 Umbau der Landesstraße 34 "Fockenbollwerkstraße"
Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen
Vorlage: 22/042

Herr Ewerth trägt den Sachverhalt ausführlich vor.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass die Fockenbollwerkstraße lange Zeit nicht mehr befahrbar sei und Ausweichstrecken bzw. Umleitungsstrecken gefunden werden müssen, auch im Hinblick auf Lastkraftwagen, die sonst über die Fockenbollwerkstraße fahren.

Herr Ewerth teilt mit, dass die Problematik durchaus bekannt sei und schon jetzt die Umleitungsstrecken ausgesucht werden. Dabei werde durchaus auch das Gesamtgewicht der Fahrzeuge berücksichtigt.

Des Weiteren sichert Herr Ewerth eine ständige Erreichbarkeit, wenn auch nur fußläufig, der anliegenden Häuser zu.

TOP 9 Baugebiet "In der Diere"

TOP 9.1 "In der Diere" - Pingo Ruine Sachstandsbericht

Herr Ubben trägt den Sachstandsbericht „In der Diere“ Pingo Ruine ausführlich vor. In dem betroffenen Gebiet befinden sich zwei Überbleibsel aus der Eiszeit, sogenannte Pingo-Ruinen. Eine Pingo-Ruine ist eine vermoorte Mulde, die aus Eishügeln entstanden ist.

Frau Busch-Maaß teilt mit, dass die Pingo-Ruinen bei der Planung berücksichtigt werden. Es sei ein Regenrückhaltebecken in dem Bereich geplant, wo sich das Wasser jetzt ohnehin sammelt.

Sodann erteilt der Vorsitzende, Herr Specken, dem stellvertretendem Vorsitzenden der NABU-Gruppe Aurich, Herrn Ihnen, das Wort. Herr Ihnen teilt den Ausschussvorsitzenden sodann die Sichtweise der Naturschützer in Bezug auf das geplante Baugebiet „In der Diere“ mit.

Dem NABU geht es vordringlich um den weggefallenen Lebensraum des streng geschützten Kiebitzes. Bis 2019 kamen die streng geschützten Wiesenbrüter in dem vorgenannten Gebiet noch vor. Seit dem Jahr 2020 sind auf der Fläche keine Kiebitze mehr festgestellt worden. Qualifizierte Kartierungen einer Gutachterin der Unteren Naturschutzbehörde liegen der Verwaltung vor. Ein Ersatzhabitat für die Vögel zu schaffen hält die Stadt deswegen für nicht erforderlich, da der Kiebitz in dem Gebiet nicht mehr heimisch ist. Diese Sichtweise wird von der NABU anders gesehen. Aus der Sicht der NABU ist gleichwohl eine Ausgleichsfläche für den Kiebitz zu schaffen.

Die Wallhecke wurde im Januar 2021 vom Vorhabenträger entfernt. Die Ersatzwallheckenneuanlage südlich des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 391 erfolgte im Mai 2021 seitens des Vorhabenträgers.

Herr Ihnen teilt weiterhin mit, dass gegen ein neues Feuerwehrhaus auf dem Gelände nichts einzuwenden sei. Allerdings spricht sich die NABU gegen die geplante Wohn- und Gewerbefläche aus.

Nach langer Debatte spricht sich ein Ausschussmitglied dann für ein Ende der Debatte aus. Die Ausschussmitglieder seien nun ausreichend informiert.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

11-Ja-Stimmen und 2-Enthaltungen

TOP 9.2 Beantwortung der Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu einer Wallentfernung an der Leerer Landstraße "In der Diere"
Vorlage: 22/040

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

TOP 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Vorrang des Ostfriesland-Wanderweges gegenüber städtischen Straßen
Vorlage: ANTRAG 22/007

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 11 Haushaltsberatung 2022

Herr Goemann stellt den Verwaltungsentwurf für den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 ausführlich vor.

Im Anschluss erläutern Herr Ewerth, Herr Ubben sowie Herr Iwwerks die einzelnen geplanten Maßnahmen ihres Fachdienstes ausführlich.

Ein Ausschussmitglied regt an, dass zukünftig auch eine Regenwassergebühr erhoben werden sollte. Die Stadt hätte dann weitere Einnahmen aus Gebühren von ca. 600.000 Euro jährlich.

Frau Busch-Maaß teilt sodann noch mit, dass sich eine neue Entwicklung für den Anrufbus ergeben hätte. Konkretes würde zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben werden.

TOP 11.1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes
Vorlage: 22/032

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 12 Fahrradfahren im mittleren Bereich der Norderstraße ermöglichen

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 13 Fahrradgarage im Bereich der Innenstadt vorsehen

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 14 Berichterstattung der Verwaltung zum diesjährigen Earth Day

Frau Busch-Maaß teilt mit, dass die Organisation der Earth Hour von Frau Vicky Janssen übernommen wird.

TOP 15 Anfragen an die Verwaltung

Herr Rudolph übergibt der Verwaltung folgende Anfragen an die Verwaltung in Schriftform.

1. Der Rat der Stadt Aurich beschloss am 15.7.2021 eine Teilnahme am Sonderprogramm „Stadt und Land“ der Landesregierung. Folgende Maßnahmen sollen beantragt werden:
 - a. Errichtung einer Fahrradgarage in der Altstadt (32 Ja, 4 Nein)
 - b. Umbau der Verkehrsfläche „Am Ellernfeld“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer (35 Ja, 1 Ent.)
 - c. Ausbau Ostfrieslandwanderweg (einstimmig)
 - d. Ausbau Ems-Jade-Wanderweg: Abschnitt Schleuse Rahe (Kukelorum) bis zum Haxtumerfeld sowie Abschnitt Haxtumerfeld bis Grüner Weg (einstimmig).

Sind diese Maßnahmen bei der N-Bank beantragt worden? Wenn ja in welchem finanziellen Umfang für jedes Projekt?

2. Da die Stadt Aurich per Definition des Förderprogramms als finanzschwache Kommune eingeordnet wird, erhält sie eine Förderquote von 90 %. Wie hoch ist bei den veranschlagten Projekten der finanzielle Anteil der Stadt Aurich?
3. Sind diese Maßnahmen in den Haushalt 2022 eingepflegt worden? Bei welchen Produkten erscheinen sie?
4. Wann ist mit einer Maßnahmenplanung zu rechnen, da die Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms bis Ende 2023 abgeschlossen sein müssen?
5. Auf der Ratssitzung am 15.7.2021 wurde vom Ratsmitglied Volker Rudolph folgende Konkretisierung zur Maßnahme „Ellernfeld“ vorgelegt:
 - Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage gegenüber dem Sportplatz
 - Errichtung einer Fahrradabstellanlage an der Jugendherberge
 - Herstellung eines breiten Gehweges vom Eingangsbereich der Sportanlage bis zur Jugendherberge
 - Sichere Verkehrsführung insbesondere bei der Beleuchtung der Verkehrsflächen
 - Sichere Verkehrsführung für PKW und Busse von der Sportanlage bis zur Jugendherberge

Der Rat sah sich nicht in der Lage, diese Details zu bearbeiten. Der Bürgermeister verwies auf eine Beratung im Fachausschuss. Wann erfolgt diese Beratung im Umweltausschuss?

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich nochmals Herr Ihnen von der NABU zu Wort und macht weitere Ausführungen zum Thema „In der Diere“.

TOP 17 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.38 Uhr

Specken
Vorsitzender

Busch-Maaß
Fachbereichsleiterin

Ninnemann
Protokollführerin